

2. Anbindung Industriegebiet Budenheim

Farn- und Blütenpflanzen

Gefährdete Arten, gesetzlich geschützte Arten und Verantwortungsarten

Stand: März 2018

Erstellt im Auftrag:

BierbaumAichele. Landschaftsarchitekten · Untere Zahlbacher Str. 21 · 55131 Mainz

Bearbeitet von Ingenieurbüro Dechent
Dipl.-Ing. (FH) Hans-Jürgen Dechent
Untergasse 4
55291 Saulheim
Tel.: 06732/4783
E-Mail.: dechent@gmx.de

1 Kurzbeschreibung des Gebietes

Projekt	2. Anbindung Industriegebiet Budenheim
Lage	Budenheim; beiderseits der Bahnlinie nordöstlich vom Ort
Schutzstatus	LSG Rheinheinisches Rheingebiet Teilflächen nach § 30 BNatSchG geschützt - zDD6 Subkontinentaler Halbtrocken- und Steppenrasen, zum Teil ruderalisiert, randliche Verbuchung.
Biotopsysteme	Gebiet gehört zwei Biotopsystemen an: Kalkflugsande im Bereich südlich der Bahnlinie sowie in einem erhöhten Abschnitt im nordöstlich der Bahn befindlichen Abschnitt und Rheinaue im nordwestlichen Bereich oberhalb der Bahnlinie
Nutzung	Grabeland, Obstanlagen, Gärten, Mager- und Fettwiesen, temporär wasserführende Gräben, größere Teilflächen ungenutzt bzw. brachgefallen und ruderalisiert, verschiedene Gehölzbestände, meist zu den Gehölzen mittlerer Standorte zählend, nur kleinflächige Weidengebüsche.
Bedeutung	Teile des Untersuchungsgebietes gehören dem Kalkflugsandgebietes Mainz - Ingelheim / Gau-Algesheim an, das in seinen Grundzügen von europaweiter Bedeutung ist. Subkontinentale Halbtrocken- und Steppenrasen sind von landesweiter- und internationaler Bedeutung.

2 Gesetzlich geschützte Arten, gefährdete Arten und Verantwortungsarten

Übersicht zu den im Untersuchungsgebiet vorkommenden, nach internationalen und nationalen Rechtsvorschriften [Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV), Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) und FFH-Richtlinie (92/43/EWG) Anhang II und IV] erfassten Farn- und Blütenpflanzen. Darüber hinaus werden die im Untersuchungsgebiet vorkommenden gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen sowie die Arten für deren weltweite Erhaltung Deutschland eine sehr hohe Verantwortlichkeit besitzt, aufgeführt.

Die Angaben zu den Gefährdungsgraden richten sich nach KORNECK, SCHNITTLER & VOLLMER (1996), die Angaben zum pflanzensoziologischen Verhalten nach OBERDORFER (2001).

Adonis vernalis L. (Frühlings-Adonisröschen)

Gefährdung: RP 2, D 3

Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §

Soziologie: Charakterart des Adonido-Brachypodietum (Cirsio-Brachypodion), auch im Pyrolo-Pinetum.

Standort: In Trocken- und Steppenrasen, in lichten Kiefernwäldern, auf sommerwarmen, trocken bis mäßig trockenen, basen- (meist kalk-) reichen, neutral-milden, humosen, lockeren Lehm- oder Lösslehm Böden, in der Region nur noch auf Kalkflugsand.

Verbreitung: Kontinental; Odergebiet, Thüringer Becken, Franken, Garchinger Heide, Rheinhessen, früher auch Untermainebene; an der Westgrenze der Verbreitung.

Vorkommen im UG: Wenige Pflanzen am Rande des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1
Indigenat an dieser Stelle unsicher.

***Allium sphaerocephalon* L. (Kugel-Lauch)**

Gefährdung: RP 3, D 3

Schutz: -

Soziologie: Ordnungscharakterart Brometalia, in Mainz vorrangig im Allio-Stipetum capillatae (Festucion valesiaca).

Standort: In sonnigen, lückigen Trockenrasen, auf warmen basenreichen, nicht immer kalkhaltigen, lockeren, mild bis mäßig sauren, humosen Sand-Löss-Lehm- oder Sandböden.

Verbreitung: Submediterrän (-subatlantisch), v.a. nördliches oberrheinisches Hügelland, nördliche Oberrheinebene, Elsass, Thüringer Becken.

Vorkommen im UG: Wenige Pflanzen am Rande des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Centaurium erythraea* Rafn (Echtes Tausendgüldenkraut)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §

Soziologie: Atropetalia-Ordnungscharakterart, auch in Mesobromion- und Origanetalia-Gesellschaften.

Standort: In Halbtrockenrasen und lichten Wäldern auf sommerwarmen, basenreichen Ton- und Lehmböden.

Verbreitung: Submediterrän-subatlantisch (circumpolar); in Deutschland von der Ebene bis in mittlere Gebirgslagen verbreitet.

Vorkommen im Gebiet: Zerstreut auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Cucubalus baccifer* L. (Taubenkropf)**

Gefährdung: RP 3

Schutz: -

Soziologie: In Convolvuletalia-Gesellschaften.

Standort: Im Saum von Auenwäldern und -gebüsch, auf zeitweise überfluteten, nährstoffreichen, meist kalkhaltigen, +/- humosen Lehm- und Schllickböden.

Verbreitung: Eurasiatisch kontinental-submediterrän; sommerwärmeliebende Stromtalpflanze, in Rheinland-Pfalz auf das Rheintal und direkt angrenzende Gebiete konzentriert.

Vorkommen im UG: Punktuell in den randlichen Hochstaudengesellschaften entlang der Geländekante. Auch am angrenzenden Budenheimer- und Mombacher Rheinufer.

***Dianthus carthusianorum* L. (Kartäuser-Nelke)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §

Soziologie: Vor allem im Mesobrometum, Brometalia-Ordnungscharakterart, auch in Festucetalia valesiaca-Gesellschaften.

Standort: In Kalk-Magerrasen, an Waldrändern, Böschungen und sonnigen Hängen, auf warmen, trockenen meist basenreichen Böden, auch reine Sandböden.

Verbreitung: Submediterrän(-gemäßigtkontinental); in Rheinland-Pfalz verbreitet.

Vorkommen im Gebiet: Zerstreut auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Epipactis helleborine* (L.) CRANTZ (Breitblättrige Stendelwurz)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §; Anhang B der VO (EG) Nr. 1320/2014

Soziologie: Ordnungscharakterart Fagetalia, auch im Carpinion- und Alno-Ulmion.

Standort: In Eichen- und Buchenwäldern, in Auenwäldern und deren Säume, auf frischen, nährstoff- und basenreichen, humosen, tief- bis mittelgründigen Lehmböden.

Verbreitung: Eurasiatisch (subozeanisch)- submediterran; in Rheinhessen zerstreut.

Vorkommen im Gebiet: Wenige Pflanzen in lichtem Gehölzabschnitt Parzelle Flur 9, Flst. 45.

***Eryngium campestre* L. (Feld-Mannstreu)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §

Soziologie: Festuco-Brometea-Klassencharakterart.

Standort: Vor allem in gut besonnten, beweideten Trocken- und Halbtrockenrasen, auf sommertrockenen, +/- kalkreichen Böden. (Steppenläufer).

Verbreitung: Mediterran-submediterran; in Deutschland Art der warmen Tieflagen, in Rheinhessen zerstreut.

Vorkommen im Gebiet: Zerstreut auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Filipendula vulgaris* Moench (Kleines Mädesüß)**

Gefährdung: RP 3

Schutz: -

Soziologie: Vor allem in wechsellückigen Mesobromion-Gesellschaften und im „trockenen Flügel“ der Cnidion/Molinion-Wiesen.

Standort: In Kalk-Magerrasen, in (Stromtal-) Halbtrockenrasen, in Gebüschsäumen, an Waldrändern, auf wechsellückigen, basen(kalk)reichen Lehm- und Tonböden.

Verbreitung: Eurasiatisch kontinental-submediterran; in Deutschland größere Verbreitungslücken.

Vorkommen im UG: Am Ostrand des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Himantoglossum hircinum* (L.) Spreng. (Bocks-Riemenzunge)**

Gefährdung: RP 3, D 3

Schutz: BNatSchG §; Anhang B der VO (EG) Nr. 1320/2014

Soziologie: Charakterart des Mesobrometum (Mesobromion), auch im Geranion sanguinei.

Standort: In Kalk-Magerrasen, an Böschungen und Rainen, im Saum lichter Gebüsche, auf mäßig trockenen, kalkreichen, milden, humosen, locker-tiefgründigen Stein-, Löss- oder Lehmböden, wärmeliebend.

Verbreitung: Submediterran-(subatlantisch); vor allem im Südwesten Deutschlands, in Rheinhessen in Ausbreitung.

Vorkommen im UG: Mehrere Pflanzen, vorrangig auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1; wenige Pflanzen in einem Garten, Flur 8, Parzellen 311, 314 + 315.

***Iris pseudacorus* L. (Sumpf-Schwertlilie)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §

Soziologie: Phragmitetalia-Ordnungscharakterart.

Standort: In Wald- und Wiesensümpfen, Verlandungsröhrichten, an Gräben und Ufern, auf nassen, nährstoffreichen, Sumpfhumus-Böden, Verlandungspflanze.

Verbreitung: Eurasiatisch(subozeanisch)-submediterran; in Deutschland weit verbreitete Art, in Rheinhessen zerstreut.

Vorkommen im UG: Im Röhricht des temporär wasserführenden Grabens, Parzellen Flur 8, Flst. 410 und Flur 9, Flst. 429.

***Listera ovata* (L.) (Großes Zweiblatt)**

Gefährdung: -

Schutz: BNatSchG §, Anhang B der VO (EG) Nr. 1320/2014

Soziologie: Vor allem im Alno-Ulmion oder feuchten Carpinion und Fagion, auch in Arrhenatheretalia-, Molinion- oder (wechselfeuchten) Mesobromion-Gesellschaften.

Standort: In feuchten Laubmisch- und Auenwäldern, in Gebüschern, auf frischen bis wechselfrischen, nährstoff- und basenreichen bis mäßig sauren, meist tiefgründigen Lehm- und Tonböden, oft Wechselfrischezeiger.

Verbreitung: Eurasiatisch (subozeanisch)- submediterran; Ebene bis Gebirge (Kalk- und Lehmgebiete), im nördlichen Tiefland selten; in Rheinhessen nicht selten, jedoch im Allgemeinen mit geringer Häufigkeit.

Vorkommen im UG: Einzelne Pflanzen im lichten Gehölz an der Geländekante.

***Lithospermum officinale* L. (Echter Steinsame)**

Gefährdung: RP 3

Schutz: -

Soziologie: Ordnungscharakterart Origanetalia, auch im Cytiso-Pinion, Berberidion oder Alno-Ulmion (Querco-Ulmetum).

Standort: An Waldwegen und in Gebüschsäumen, in lichten Auenwäldern und Kiefern-wäldern, auf warmen, frischen (wechselfrischen), nährstoff- und kalkreichen, milden, humosen, gern sandigen Lehm- und Tonböden.

Verbreitung: Submediterran-eurasiatisch; vor allem im Süden Deutschlands; in den Silikatgebirgen und im nordwestdeutschen Tiefland hingegen fehlend, im nördlichen Rheinhessen besonders im Steppen-Kiefernwald.

Vorkommen im UG: In den ruderalisierten Abschnitten des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1 und am oberen Rande der angrenzenden Parzellen 47 und 54.

***Medicago minima* (L.) L. (Zwerg-Schneckenklee)**

Gefährdung: RP 3, D 3

Schutz: -

Soziologie: Klassencharakterart Sedo-Scleranthetea, auch in lückigen Festuco-Brometea-Gesellschaften.

Standort: In besonnten, lückigen Sand- oder Kalk-Magerrasen, auf Dünen, an Wegen und Dämmen, in Sand-Scherrasen, in Acker- und Obstbauflächen, auf sommerwarm-trockenen, basenreichen, meist kalkhaltigen, lockeren, neutral bis milden, humosen (oder +/- rohen) Stein-, Sand- und Lössböden; Pionierpflanze.

Verbreitung: Mediterran-submediterran; vor allem Wärmegebiete im Süden Deutschlands, auch Sandgebiete im Nordosten.

Vorkommen im UG: An einer Trittstelle auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Melampyrum cristatum* L. (Kamm-Wachtelweizen)**

Gefährdung: RP 3, D 3

Schutz: -

Soziologie: Verbandcharakterart Geranion sanguinei, auch in lichten Quercion pubescentis-petraeae-Gesellschaften.

Standort: Im Saum sonniger Gebüsche, in lichten Eichen- und Kiefern-Trockenwäldern, auf sommerwarmen, mäßig trockenen (wechseltrockenen), +/- nährstoff- und kalkreichen, humosen, sandigen oder reinen Tonböden; Tonbodenzeiger.

Verbreitung: Eurasiatisch (-submediterran); vor allem im Süden Deutschlands (Alpen fehlend), in Rheinhessen selten.

Vorkommen im UG: Kleiner Bestand am Ostrand des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Ophrys apifera* Huds. (Bienen-Ragwurz)**

Gefährdung: RP 2, D 2

Schutz: BNatSchG §, Anhang B der VO (EG) Nr. 1320/2014

Soziologie: Verbandscharakterart Mesobromion.

Standort: In Kalk-Magerrasen, in lichten Eichen-Kiefern-Wäldern, auf warmen, mäßig trockenen (selten wechsellrockenen), kalkreichen, milden, humosen, lockeren Löß- oder Kalksteinböden, wärmeliebend.
Verbreitung: Submediterran (-subatlantisch); vor allem in den Kalkgebieten.
Vorkommen im UG: An wenigen Stellen auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Orchis militaris* L. (Helm-Knabenkraut)**

Gefährdung: RP 3, D 3
Schutz: BNatSchG §, Anhang B der VO (EG) Nr. 1320/2014
Soziologie: Verbandscharakterart Mesobromion, auch im Molinion.
Standort: In Kalk-Magerrasen, an Rainen und Böschungen, auch in moorigen Wiesen, im lichten Gebüsch, auf mäßig trockenen bis wechsellrockenen, kalkreichen, milden, humosen, tiefgründigen Löss-, Lehm- und Tonböden; Kalkzeiger.
Verbreitung: Submediterran-eurasiatisch; Ebene bis mittlere Gebirgslagen, Kalkgebiete.
Vorkommen im UG: Wenige Pflanzen am Rande des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Orobanche elatior* Sutt. (Große Sommerwurz)**

Gefährdung: RP 3, D 3
Schutz: -
Soziologie: In Brometalia- und Origanetalia-Gesellschaften.
Standort: In Halbtrockenrasen oder trockenen Fettwiesen, im Saum lichter Gebüsch, auf warmen, mäßig trockenen, basenreichen Ton- und Lehm Böden; auf *Centaurea* parasitierend.
Verbreitung: Eurasiatisch-kontinental; vor allem im Süden Deutschlands.
Vorkommen im UG: An drei Stellen auf *Centaurea scabiosa* auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Orobanche lutea* Baumg. (Gelbe Sommerwurz)**

Gefährdung: RP 3, D 3
Schutz: -
Soziologie: Primär in Origanetalia-Gesellschaften.
Standort: In Halbtrockenrasen, in Gebüschsäumen oder in Luzernefeldern, auf trockenen, warmen, basenreichen, lockeren, tiefgründigen Lehm- oder Lössböden; auf *Medicago* parasitierend.
Verbreitung: Submediterran-eurasiatisch; vor allem im Süden Deutschlands.
Vorkommen im UG: An mehreren Stellen, vorrangig auf *Medicago falcata* auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Peucedanum alsaticum* L. (Elsässer Haarstrang)**

Gefährdung: RP 2, D 2
Schutz: -
Soziologie: Charakterart der *Peucedanum alsaticum*-Gesellschaft, Verbandcharakterart *Geranium sanguineum*.
Standort: Im Saum sonniger Gebüsch, an Rainen, in Brachen, Pionierpflanze auf wechsellrockenen, kalkreichen Ton- und Lehm Böden.
Verbreitung: Europäisch kontinental; in Rheinland-Pfalz auf die Nordpfalz und Rheinhessen konzentriert.
Vorkommen im UG: An der Bahnlinie auf Parzelle Flur 9, Flst. 88/1 und auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Primula veris* L. (Wiesen-Schlüsselblume)**

Gefährdung: -
Schutz: BNatSchG §, BAV 2005 §
Soziologie: Schwache Verbandscharakter- bzw. Differentialart im Mesobromion, auch in Arrhenatheretalia- oder Origanetalia-Gesellschaften übergreifend.
Standort: Auf mageren Wiesen mittlerer Standorte, an Rainen u. Waldrändern, auch in lichten krautreichen Eichenwäldchen, auf mäßig trockenen bis frischen, mehr o. weniger nährstoff- und basenreichen, gern kalkhaltigen, mild-neutralen, humosen Ton- und Lehm Böden. Etwas wärmeliebend. Magerkeitszeiger.

Verbreitung: Eurasiatisch-submediterran; in Kalk- und Lehmgeländen verbreitet, nur im nordwestlichen Tiefland selten.

Vorkommen im UG: Vereinzelt durch das Gebiet.

***Scabiosa canescens* W. et K. (Graue Scabiose)**

Gefährdung: RP 2, D 3

Schutz: -

Verantwortlichkeit: Verantwortungsart RLP – besonders hohe Verantwortlichkeit!

Soziologie: Charakterart des Geranio-Anemonetum sylvestris (Geranion sanguinei), auch in Festucetalia valesiacae-Gesellschaften, im Pyrolo-Pinetum (Cytiso-Pinion).

Standort: In Trocken- und Steppenrasen, im Saum sonniger Gebüschel, in lichten Kiefernwäldern, auf sommerwarmen, trockenen, basenreichen, meist kalkhaltigen, neutralen, humosen, gern sandigen Lehm- und Lössböden oder Sandböden.

Verbreitung: Gemäßigt kontinental; vor allem im Osten und Süden Deutschlands.

Vorkommen im UG: Kleiner Bestand am Ostrand des Steppenrasens auf Parzelle Flur 9, Flst. 53/1.

***Veronica praecox* All. (Früher Ehrenpreis)**

Gefährdung: -

Schutz: -

Verantwortlichkeit: Verantwortungsart RLP

Soziologie: Verbandscharakterart Alysso-Sedion, auch in lückigen Festuco-Brometea-Gesellschaften oder in Aperion-Sandäckern.

Standort: In offenen Pionierflächen oder lückigen Trockenrasen, in Sandrasen, auf Dünen, an Böschungen, an Wegen, auf sommertrockenen, basenreichen, meist kalkhaltigen, humos- und feinerdearmen, lockeren Sand- und Steingrubböden, auch rohe Löss- und Lehm Böden, Erstbesiedler, wärmeliebend.

Verbreitung: Submediterran; vor allem im Süden und Osten Deutschlands.

Vorkommen im Gebiet: An wenigen Stellen an der Bahnlinie auf den Parzellen Flur 8, Flst. 123/8 und Flur 9, Flst. 88/1.

3 Literatur

- BUNDESMINISTERIUM DER JUSTIZ UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ (2009): Gesetz zur Neuregelung des Rechts des Naturschutzes und der Landespflanzenschutz (vom 29. Juli 2009) – Bundesgesetzblatt 2009, Teil I, 51-2542-2579.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (2005): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BartSchV) (vom 16. 02.2005).
- EU (2003): Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie der EU (92/43/EWG) und Vogelschutzrichtlinie (79/409/EWG), <http://europa.eu.int/en/comm/dg11/news/natura/>.
- KORNECK, D., SCHNITTLER, M. & VOLLMER, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. - Schr.-R. f. Vegetationskunde **28**: 21-187. Bonn-Bad Godesberg.
- MINISTERIUM UMWELT, LANDWIRTSCHAFT, ERNÄHRUNG, WEINBAU UND FORSTEN (2013): BIOTOPKATASTER RHEINLAND-PFALZ – KARTIERANLEITUNG.
- OBERDORFER, E. [Hrsg.] (2001): Pflanzensoziologische Exkursionsflora. - 8. Auflage, 1051 S., 64 Abb. Stuttgart (Eugen Ulmer).
- SSYMANK, A., U. HAUKE, C. RÜCKRIEM & E. SCHRÖDER (1998): Das europäische Schutzgebietssystem NATURA 2000 (= BfN-Handbuch zur Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und der Vogelschutz-Richtlinie) - Schr.-R. f. Landschaftl. U. Natursch. **53** 560 S. Bonn-Bad Godesberg.
- STAATSKANZLEI RHEINLAND-PFALZ, Hrsg. (2015): Landesnaturschutzgesetz (vom 06. Oktober 2015) – Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Rheinland-Pfalz vom 15. Oktober 2015, Nr. 11, 283-351, Mainz.